



Ausgabe 4. Oktober 2016

25 JAHRE 
Modell 
Hohenlohe
Netzwerk betrieblicher Umweltschutz
und nachhaltiges Wirtschaften e.V.

NEWSLETTER - NEWSLETTER - NEWSLETTER - NEWSLETTER

Inhaltsverzeichnis

RÜCKBLICK	2
AUSBLICK	3
AUSSCHREIBUNGEN / RECHTLICHES	7
AUS DEN MITGLIEDSBETRIEBEN	8
VERANSTALTUNGS- UND TERMINVORSCHAU.....	11
WIR ÜBER UNS.....	13
BEFRAGUNG	14
GESUNDHEITSNEWS	15



RÜCKBLICK

WIN-Charta Veranstaltung des Modell Hohenlohe e.V. bei Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH stößt auf großes Interesse

Modell Hohenlohe e.V. veranstaltete am 13. September 2016 beim Vorzeigeunternehmen Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH in Vaihingen-Ensingen einen Informationsnachmittag zur WIN-Charta. Die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg ist bundesweit das einzige Nachhaltigkeitsmanagementsystem speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Diese freiwillige Selbstverpflichtung zielt darauf ab, den Nachhaltigkeitsgedanken in allen Branchen der baden-württembergischen Wirtschaft zu verbreiten und zu verankern. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta geben WIN-Charta Unternehmen ein klares Bekenntnis zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung ab. Die Multiplikatoren des Unternehmensnetzwerks informieren Interessenten und bieten Unterstützung bei der Umsetzung an.

Gastgeber Jürgen Broß, Geschäftsführung der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, begrüßt die Interessenten des Nachhaltigkeitsmanagementsystem WIN-Charta und betont „Für uns bei Ensinger bedeutet Nachhaltigkeit vor allem, die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Im Vordergrund steht hierbei der Schutz der Umwelt, damit nachfolgende Generationen im gleichen Maße auf natürliche Ressourcen, wie beispielsweise unser wertvolles Mineralwasser zugreifen können.“ Mit der Förderung von sozialen und wirtschaftlichen Projekten stärken wir das regionale Umfeld, sichern Arbeitsplätze und erhöhen die Lebensqualität unserer Gesellschaft. Die Zukunft zu sichern ist nur möglich, wenn unser Unternehmen langfristig ausgerichtet ist, eine Strategie verfolgt und umgesetzte Maßnahmen immer wieder auf ihre Wirksamkeit überprüft.

„Das Ziel ist die stetige Verbesserung“ so Jörg Mannhardt, Managementbeauftragter für Qualität, Umwelt- und Gesundheitsschutz bei Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH. „Heute besser sein als gestern und morgen besser sein als heute!“ Mit diesem Motto sollen die betrieblichen Tätigkeiten kontinuierlich verbessert und somit der Standort, sowie die Arbeitsplätze langfristig gesichert werden. Hierbei spielt die Energieeffizienz eine große Rolle. Der Fokus liegt in den nächsten Jahren verstärkt auf den Leitsatz „Energie und Emissionen“.

Auch Klaus Lippemeier, Vorstand des Unternehmensnetzwerks Modell Hohenlohe e.V., ist WIN-Charta Multiplikator und informiert detailliert über Ziele und Umsetzung der WIN-Charta. „Zentraler Punkt ist die Identifikation der Geschäftsleitung mit nachhaltiger Unternehmenspolitik“ sagt Klaus Lippemeier. Er spricht aus Erfahrung, die er bei der Einführung der WIN-Charta in seinem Unternehmen Lippemeier Gebäudereinigungsdienst GmbH gesammelt hat. Aus der positiven Absichtserklärung müssen konkrete Maßnahmen kommen. „Glaubwürdig sein – kein Greenwashing“.



Zahlreiche Interessenten der WIN-Charta Veranstaltung bei Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

„enEEbler – Mitarbeiter-Engagement für Erneuerbare Energien in Unternehmen“

enEEbler ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungsprojekt der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Der Fokus des Projekts liegt auf den Menschen, die die Energiewende bereits jetzt mitgestalten – in Verbänden, Vereinen und anderen Initiativen. Wir untersuchen, wie dieses private Engagement für Erneuerbare Energien (EE) in den Unternehmenskontext übertragen werden kann bzw. welche Barrieren dem Mitarbeiter-Engagement auf Unternehmensebene entgegenstehen. Ziel ist die Entwicklung von partizipativen Strategien und Instrumenten zur Identifizierung und Umsetzung von EE-Ideen in Unternehmen.

Zwei Drittel des Endenergieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Unternehmen oder staatliche Stellen. Soll die Energiewende gelingen, müssen Unternehmen den Ausbau Erneuerbarer Energien (EE) und die Verbesserung der Energieeffizienz deutlich vorantreiben. Entsprechende Entscheidungen und Strategien werden einerseits von der Unternehmensführung initiiert. Andererseits gibt es auch Fälle, wo Beschäftigte – die sich z.B. auch außerhalb des Unternehmens für Erneuerbare Energien engagieren – EE-Projekte in Unternehmen vorantreiben. Solche Mitarbeiter-Initiativen werden bislang in Forschung und Praxis kaum beachtet oder gefördert. Hier dominiert nach wie vor die Perspektive, dass Beschäftigte vom nachhaltigen Handeln überzeugt und durch Führungskräfte angeleitet werden müssten. Das Projekt „enEEbler“ geht demgegenüber davon aus, dass viele Beschäftigte sich für Umwelt und Erneuerbare Energien engagieren, ihr Interesse aber nicht in ihren Arbeitsalltag bringen.

Das Projekt will herausarbeiten ob und wie EE-engagierte Personen ihr Engagement auch in ihrer Rolle als MitarbeiterIn ins Unternehmen übertragen können. Die Ergebnisse münden in die Entwicklung konkreter Partizipations-Instrumente, um Mitarbeiter-Initiativen im Unternehmen zur Umsetzung zu verhelfen und organisationale Barrieren zu überwinden. Es kehrt damit die bestehende, auf die Unternehmensführung fokussierte Perspektive radikal um und versucht, durch die Untersuchung des 'grassroot'-Engagements von Beschäftigten neue Impulse für die Energiewende in Unternehmen zu geben.

Weitere Informationen und Download des Leitfadens: www.eneebler.de



AUSBLICK

9. Süddeutscher Energieeffizienztag - Energieeffizienz im innerbetrieblichen Warenverkehr

Am **Donnerstag, den 13. Oktober 2016** veranstalten wir in diesem Jahr zum 9. Mal den Süddeutschen Energieeffizienztag in Kooperation der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken. Zentrales Thema in diesem Jahr ist die **Steigerung der Energieeffizienz im innerbetrieblichen Warenverkehr**. Um schnell auf neue Märkte und Anforderungen reagieren zu können, sollte das System eine möglichst hohe Flexibilität aufweisen und dennoch sparsam im Energieverbrauch sein. Experten aus den Bereichen Lagertechnik, Flurförderzeuge und Steuerungen werden Ihnen die Möglichkeiten für eine verbesserte Energieeffizienz in der innerbetrieblichen Logistik vorstellen. Dabei muss es nicht immer gleich ein Neubau sein, auch Retrofit ist möglich, um Energiekosten zu reduzieren. Im Rahmen einer begleitenden Fachaussstellung können Sie sich detailliert über die einzelnen Technologien informieren und Kontakte knüpfen. Best-Practice Beispiele am Nachmittag ergänzen das Veranstaltungsprogramm. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: 13. Oktober 2016 von 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort: IHK Heilbronn-Franken, Ferdinand-Braun-Straße 20, 74074 Heilbronn

Anmeldung unter: <http://www.modell-hohenlohe.de/anmeldung/201614.html>

Wirtschaft trifft Wissenschaft: Die Effizienz.Innovatoren der Mittelstandsinitiative

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen steckt mit Blick auf die Energiewende voller Chancen. Besonders in KMU fehlen allerdings oftmals die personellen oder zeitlichen Ressourcen, um beiderseitig gewinnbringende Kooperationen aufzubauen und so wirtschaftliche Potenziale von betrieblichen Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen auszuschöpfen.

An dieser Stelle setzt das Projekt Effizienz.Innovatoren der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz an: die Industrie- und Handelskammern (IHK) unterstützen KMU beim Aufbau von Kooperationen mit Hochschulen. Hauptziel ist dabei, dass ausgewählte Studierende im Rahmen von Abschluss- oder Projektarbeiten Unternehmen in der Planung oder Umsetzung von wirtschaftlich rentablen Projekten unterstützen, Effizienzpotentiale zu heben und CO₂ einzusparen. Möglich sind z. B. Projekte zur Prozessoptimierung, zur Steigerung der Energie- oder Materialeffizienz, zur Modernisierung von Gebäuden oder zum betrieblichen Mobilitätsmanagement.

Die teilnehmenden Unternehmen profitieren dabei nicht nur von Energie- und Kosteneinsparungen. Sie steigern dazu ihr Ansehen und ihre Attraktivität gegenüber Kunden, Partnern und als Arbeitgeber. Das Projekt Effizienz.Innovatoren bringt Unternehmen darüber hinaus mit potentiellen Fach- und Führungskräften in Kontakt und tritt gemeinsam mit der Hochschule und der IHK dem Fachkräftemangel in der Region entgegen.

Gleichzeitig profitieren natürlich auch die Studierenden von der Zusammenarbeit und dem Netzwerk der IHK-Organisation. Sie knüpfen wertvolle Kontakte in potentiellen künftigen Arbeitsbereichen und können die Inhalte ihres Studiums praktisch anwenden und vertiefen.

Die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz unterstützt die Projekte mit einem zusätzlichen Angebot von passgenauen Fachseminaren und Workshops für Studierende und Unternehmen. Die besten Projekte werden in festlichem Rahmen in Berlin ausgezeichnet.

Mehr unter: <http://www.mittelstand-energiewende.de/presseaktuelles/wirtschaft-trifft-wissenschaft-die-effizienzinnovatoren-der-mittelstandsinitiative/>

Workshop der Mittelstandsinitiative zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement bei der 7. Internationalen EnergieManager-Konferenz

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) und das Konsortium der Europäischen Energiemanager (EUREM) laden am **24. und 25. Oktober 2016** zur diesjährigen EUREM-Konferenz in das Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin ein.

Mehr als 200 Energiemanager/innen aus über 18 Ländern werden erwartet. Im Rahmen von neun Workshops zu den Themen Abwärmenutzung, Beleuchtung, Druckluft, Eigenstromerzeugung, Elektrische Antriebe, Energiedatenmanagement, Klimatechnik, Mobilitätsmanagement und Green IT diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen.

Mit dem Workshop „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ greift die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz ein aktuelles Topthema auf, wie man den mobilen Wandel im Rahmen der Energiewende gestalten kann. Experten aus Österreich, Slowenien und Deutschland präsentieren und diskutieren ihre Praxisbeispiele.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Teilnahmeregistrierung unter <http://eurem.net/display/eurem/EUREM+Conference+2016>

Cluster-Foren „Kommunale EnergieWirtschaft“ und „Energieeffizienz für die Industrie“, Maritim Hotel Nürnberg, 20. Oktober 2016

Die Energieversorgung befindet sich im Umbruch, besonders energieeffiziente Systeme spielen dabei eine zentrale Rolle. Welche Chancen liegen in diesem Wandel und wie können Unternehmen und Versorger optimal davon profitieren?

In zwei parallelen, inhaltlich abgestimmten Fachforen werden Energieeffizienz und innovative Versorgungsansätze beleuchtet. Die Steigerung der Energieproduktivität, die Flexibilisierung im Bedarf und die Suche nach gemeinsamen Lösungen kommunaler Versorger und deren Industriekunden stehen dabei im Mittelpunkt.

"Kommunale EnergieWirtschaft" Standortfaktor im Zeitalter Erneuerbarer Energien und

"Energieeffizienz für die Industrie" Märkte, Technologien und Methoden

am Donnerstag, 20. Oktober 2016 im Maritim Hotel Nürnberg.

Vorträge und eine gemeinsame Fachausstellung bieten detaillierte Einblicke in aktuelle Technologieentwicklungen und anwendungsnahe Versorgungslösungen. Die Konzeption der beiden Cluster-Foren bringt die Kernakteure künftiger industrieller Versorgung direkt in Dialog. Industrie trifft Energiewirtschaft. Nutzen Sie die vielfältigen Networking-Gelegenheiten, um künftige Versorgungsansätze für sich zu entwickeln.

Die beiden Programme sowie weitere Informationen zu den Cluster-Foren finden Sie unter:

[Kommunale EnergieWirtschaft](#)
[Energieeffizienz in der Industrie](#)

Drittes Prozesstechnik-Forum der Energieeffizienz-Netzwerke

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI und die Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS) veranstalten das **Dritte Prozesstechnik-Forum der Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland – Energieeffiziente Trocknung in der Produktion.**

Am: 9. November 2016 von 10:30 bis 16:25 Uhr

Ort: ECKD Event- und Tagungszentrum Kassel-Wilhelmshöhe, Wilhelmshöher Allee 256, 34119 Kassel (direkt am ICE-Bahnhof)

Ziel des Prozesstechnik-Forums ist es, praxisnah bekannte und neue Möglichkeiten der Energieeffizienz im Bereich der mechanischen und thermischen Trocknung inklusive wichtiger vorgelagerter und nachgelagerter Prozessschritte vorzustellen, zu diskutieren und den Austausch der Erfahrungen unter den Teilnehmern anzuregen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, die an Lernenden Energieeffizienz-Netzwerken in Deutschland teilnehmen. Da regionale Energieeffizienz-Netzwerke sich in erster Linie auf Energieeffizienzthemen zu den Querschnittstechnologien (z. B. Wärme-, Kälte- oder Vakuumsysteme, Lüftung, Beleuchtung oder Abwärmenutzung) konzentrieren, ergänzt das Prozesstechnik-Forum somit das Themenspektrum in ausgewählten Prozesstechnologien.

Anmeldung und Teilnahmegebühren

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist der 1. November 2016.**

Kontakt für Fragen zum Prozesstechnik-Forum und Anmeldeprozess

Kerstin Kopf, Projektassistenz

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Breslauer Straße 48, 76139 Karlsruhe

Telefon: +49 721-6809-320, Email: leen100plus@isi.fraunhofer.de

www.energie-effizienz-netzwerke.de

"Digitalisierung und Nachhaltigkeit" - so lautet das Thema der B.A.U.M.-Jahrestagung am 14./15. November in Bonn

Digitalisierung ist mehr als das Speichern und Übertragen großer Datenmengen. Die neuen Technologien verändern schon jetzt unser Leben und Arbeiten. Darin liegen große Chancen für den Wohlstand und die Lebensqualität – aber auch große Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Sprach man bisher vor allem von Industrie 4.0, sind heute so gut wie alle Unternehmen im produzierenden und im Dienstleistungssektor gefordert: Wie sollen sie mit den grundlegenden technologischen und sozio-ökonomischen Veränderungen im digitalen Zeitalter umgehen? Und wann müssen sie beginnen, sich darauf einzustellen? Für B.A.U.M. als größtes Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland stellt sich nicht zuletzt die Frage: Welche Auswirkungen hat die digitale Transformation auf Umwelt und Nachhaltigkeit?

Informationen zur B.A.U.M.-Jahrestagung: <http://www.baumev.de/Programm.html>

Hohenloher Gesundheitstage am 18. und 19. November 2016

Im Gesundheitszentrum MG Studio in Forchtenberg-Ernstbach finden am 18. und 19. November die zweiten hohenloher Gesundheitstage statt. Dort präsentieren sich viele hohenloher Spezialisten im Bereich Gesundheit mit Fachvorträgen und Informationsständen.

Am **Freitag Nachmittag** wird mit Vorträgen zum **Thema Gesundheit im Arbeitsumfeld** gestartet. Die Fachvorträge werden neben der Ergonomie am Arbeitsplatz auch Strategien zu Stressvermeidung und moderne Kommunikationsmethoden zur besseren Zielerreichung zum Thema haben. Es wird die Frage beantwortet: "Welche Hilfsmittel und Methoden kann ich einsetzen, um mich auf der Arbeit in den bestmöglichen physischen und psychischen Zustand versetzen?" Die Seminare richten sich sowohl an Führungskräfte als auch an den einzelnen Büroarbeiter und werden je eine halbe Stunde dauern.

Am **Samstag** geht es dann detailliert um die **körperliche Gesundheit** mit Fachvorträgen zur Zahngesundheit, Ernährung und unterschiedlichen Trainingsmethoden. Parallel werden im Studio verschiedene Aussteller Ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Freitag: 18.11.2016 von 15:30 bis 18:45 Uhr

-Betriebliche Gesundheit - Referent: M. Guttenson, Inhaber MG Studio – Gesundheitsberater

-State Management mit ergonomischer Büroeinrichtung – Wie sich Büroeinrichtung auf das physische und geistige Wohlbefinden auswirkt - Referent: F. Ottenbacher - Ergonomie Coach

-Führung wertschätzend und wirksam gestalten Referent: A. Seitz – Business Coach

-Die Auswirkung unserer Sprache und Gedanken auf unsere Gesundheit NLP (=neuro linguistisches Programmieren)

Referent: M. Guttenson, Inhaber MG Studio – Gesundheitsberater

-Facereading - Gesichterleser - Referent: P. Schmid – Personalberater

Samstag: 19.11.2016 13:15 bis 19:15 Uhr

-Mit Kopf- und Rückenschmerzen zum Zahnarzt? Referent: Dr. med. dent. C. Wirsching

-Herzensangelegenheit – Vitalstoffe für ein gesundes Leben

Referent: Mariana Vlachou, Menssana AG

-Implantate – zurück zu alter Lebensqualität - Referent: Dr. med. dent. C. Wirsching

-Wie stress unsere Zellen schädigt und welche 15 Nährstoffe sie besonders gut schützen können

Referent: B. Bissinger – Ernährungscoach

-Eine gesunde und schöne Figur

Referent: L. Löchner – Experte für Ernährung und Gesundheitstraining

-Training bei Rücken- und Gelenkproblemen - Referent: V. Görz – Sporttherapeutin

-Mentale Gesundheit (Körper und Geist)

Referent: M. Guttenson, Inhaber MG-Studio – Gesundheitsberater

-Das demenz balance-Modell©

erleben – verstehen – handeln (in Bezug auf Menschen mit Demenz)

Referent: D. Engelhardt, Inhaberin Care Solere - Pflegedienst

Die Einladung zu den 2. Hohenloher Gesundheitstagen geht an alle Interessenten, die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: info@mg-studio.net

Telefon: 0 79 47 943 81 90

www.mg-studio.net



AUSSCHREIBUNGEN / RECHTLICHES

Workshop der Mittelstandsinitiative zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement bei der 7. Internationalen EnergieManager-Konferenz

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) und das Konsortium der Europäischen Energiemanager (EUREM) laden am **24. und 25. Oktober 2016** zur diesjährigen EUREM-Konferenz in das Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin ein.

Mehr als 200 Energiemanager/innen aus über 18 Ländern werden erwartet. Im Rahmen von neun Workshops zu den Themen Abwärmenutzung, Beleuchtung, Druckluft, Eigenstromerzeugung, Elektrische Antriebe, Energiedatenmanagement, Klimatechnik, Mobilitätsmanagement und Green IT diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen.

Mit dem Workshop „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ greift die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz ein aktuelles Topthema auf, wie man den mobilen Wandel im Rahmen der Energiewende gestalten kann. Experten aus Österreich, Slowenien und Deutschland präsentieren und diskutieren ihre Praxisbeispiele.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Teilnahmeregistrierung unter
<http://eurem.net/display/eurem/EUREM+Conference+2016>

Deutscher Rohstoffeffizienz-Preis (DREP) 2016



Bewerben Sie sich jetzt für den Deutschen Rohstoffeffizienzpreis 2016!

Ein intelligenter Einsatz von Rohstoffen wird für Unternehmen in Deutschland zunehmend zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel,

zeichnet daher bis zu vier Unternehmen und eine Forschungseinrichtung für herausragende rohstoff- und materialeffiziente Produkte, Prozesse, Dienstleistungen oder anwendungsorientierte Forschungsergebnisse mit dem Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis 2016 aus.

Teilnehmen können kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 1.000 Mitarbeitern sowie Forschungseinrichtungen. Bewerbungsschluss ist am 18. November 2016.

Bewerben Sie sich jetzt! www.Deutscher-Rohstoffeffizienz-Preis.de

Förderprogramm Klimaschutz-Plus: Verlängerung der Antragsfrist

In dem vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg getragenen Förderprogramm Klimaschutz-Plus wurde aktuell die Antragsfrist verlängert: Anträge auf Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen an Nichtwohngebäuden (Teil A, CO₂-Minderungsprogramm) können in der derzeit laufenden Förderperiode nun **bis zum 30. November 2016** eingereicht werden. Bisher galt der 29. September als Frist.

Die Förderbedingungen, die Antragsformulare sowie weitere Informationen zum Programm finden sich auf der Homepage des Umweltministeriums

<http://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/klimaschutz/foerdermoeglichkeiten/klimaschutz-plus/>

Deutscher CSR-Preis 2017

Der Deutsche CSR-Preis zeichnet Unternehmen, unternehmensähnliche Institutionen wie z. B. Stiftungen und Forschungseinrichtungen aus. Eine Ausnahme davon machen der „Wissenschaftspreis des Deutschen CSR-Forums“ der ein Best Paper Award im Rahmen des Academic CSR Summit ist und der „CSR-Award“, der an Einzelpersonen vergeben wird, die in führender Position eines Unternehmens oder einer unternehmensähnlichen Institution tätig sind.

Gesellschaftliche Verantwortung spiegelt sich in den Themenfeldern wirtschaftlicher Erfolg, Umweltvorsorge und sozialem Engagement wider, die den Preis-Kategorien zugrunde liegen.

Der Deutsche CSR-Preis 2017 wird in folgenden Kategorien vergeben:

- „CSR-Award“ – Auszeichnung je einer Person für herausragendes CSR-Engagement jeweils in Deutschland und in Europa
- Biodiversitätsmanagement zum Erhalt der weltweiten biologischen Vielfalt
- CO2-Vermeidung als Beitrag zum Klimaschutz
- CSR in der Lieferkette
- CSR-Kommunikation
- Gender Diversity
- Bürgerschaftliches Engagement in Zusammenarbeit mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und Sonderpreis zu „Gelungene Maßnahme zur Flüchtlingsintegration“
- Vorbildliche Kooperation eines Unternehmens mit NGOs/NPOs
- Wissenschaftspreis des Deutschen CSR-Forums - Academic CSR Award

Einsendeschluss: 15. November 2016

Mehr unter: <http://www.csrforum.eu/F7/s4d-bewerbungsverfahren.html>



AUS DEN MITGLIEDSBETRIEBEN

Tausend Meerestiere genießen gekühltes Wasser Technik des Frankenharter Unternehmens KWE temperiert Großaquarium 600.000 Liter Salzwasser dürfen sich nicht über 27 Grad erwärmen



Ein Großaquarium mit rund tausend Meereslebewesen in 600.000 Litern Salzwasser gehören zu den Attraktionen eines großen Freizeitparks in Günzburg. Damit sich die Rochen ebenso wohlfühlen wie die Haie, die Seepferdchen genauso angenehme Bedingungen vorfinden wie die Krebse und Muscheln, muss das Wasser sauber und möglichst frei von Krankheitserregern sein. Und vor allem muss es fischgerecht temperiert sein: Zwischen 21 und 27 Grad sind ideal. Diesen Bereich zu halten ist keine leichte Aufgabe.

Innen strahlen täglich tausende Besucher Körperwärme ab, von außen heizt die Sommersonne. Dass die Wassertemperatur innerhalb des engen Korridors bleibt, dafür sorgt jetzt eine spezielle Kühlttechnik von KWE, einem Kältetechnikunternehmen aus Frankhardt-Gründelhardt bei Crailsheim. Für deren Spezialisten war dieses Projekt eine spannende Herausforderung. „Meist beschäftigen wir uns mit der effektiven Kühlung in Produktionsprozessen, Klimatisierung von Gebäuden und mit Wärmepumpen“, sagt Marco Offenhäuser, geschäftsführender Gesellschafter der KWE Kältetechnik. „Mit derselben hohen Präzision gehen wir ans Werk, wenn Leben und Wohlbefinden von so vielen Lebewesen in unsere Hände gelegt werden.“

Es geht dabei aber auch um viel Geld. Der Wert aller Aquariumsbewohner liegt bei einem sechsstelligen Eurobetrag. Neben den viel Technik arbeiten deshalb auch Biologen und Tierärzte rund um das Becken.



Die 1991 gegründete Kälte Technik KWE GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen mit den Geschäftsfeldern Kälte- und Klimatechnik sowie Wärmepumpen. KWE bietet Produkte und Service für industrielle Anwendungen sowie für das Kühlen und Heizen von Gebäuden. Das in zweiter Generation inhabergeführte Unternehmen hat derzeit 25 Mitarbeiter.

Mehr unter: www.kaelte-technik-kwe.de

ebm-papst: EC-Ventilatoren auf hoher See

Als die Reederei Royal Caribbean International die "Quantum of the Seas" in Auftrag gab, hieß eine ihrer strengen Vorgaben: 20 Prozent weniger Verbrauch als das Vorgängerschiff. Die Installation der ebm-papst EC-Ventilatoren reichte aus, um das hochgesteckte Energiesparziel für die Klimaanlage zu erreichen. Darüber hinaus arbeiten die Ventilatoren extrem geräuscharm und erfüllen damit auch die hohen Ansprüche der Passagiere an Ruhe.

Egal welche Klimazone: Immer perfekt klimatisiert!

Der Luxusliner der Reederei Royal Caribbean International ist 350 Meter lang und 41 Meter breit. 4.180 Passagiere können hier ihren exklusiven Urlaub verbringen. Wohltemperierte Luft wird in allen Innenräumen erwartet, ganz gleich, in welcher Klimazone sich das Schiff gerade befindet. Jede Kabine hat ein eigenes Klimasystem, über das der Passagier die Temperatur nach Wunsch einstellen kann. Viele Räume des Schiffs liegen im Inneren oder haben Fenster, die sich nicht öffnen lassen. Der Luftaustausch findet in den meisten Teilen des Schiffes ausschließlich über die Lüftungsanlage statt

Knapp 3.000 Ventilatoren verbaut

Eine der größten Herausforderungen bei der Schiffsklimatisierung ist der geringe Platz. Die Lüftungstechnik muss daher so wenig Platz wie möglich einnehmen. Unter anderem deshalb sind leistungsstarke ebm-papst EC-Radialgebläse mit vorwärts gekrümmten Schaufeln in der Kabinenklimatisierung verbaut. In den öffentlichen Bereichen arbeiten rückwärts gekrümmte EC-Radialventilatoren der RadiPac Baureihe. Insgesamt 2.956 Ventilatoren sorgen für ein angenehmes Klima an Bord.



Ob Schwimmbad, Kabine, Royal Esplanade oder Spa – EC-Ventilatoren schaffen ein gutes Klima auf hoher See.



Im Schiffsbau zählt jeder Kubikzentimeter: Bei EC-Ventilatoren der RadiPac-Baureihe ist das Hochleistungslaufrad direkt auf dem Rotor des Außenläufermotors befestigt. Das macht das System äußerst kompakt.

Mehr unter: www.ebmpapst.com

Leben für die Innovation - Seit 70 Jahren bringt Bürkert Ideen zum Fließen

Die Fabrik der Zukunft gestalten

„Technisch scheinbar Unmögliches effizient und wirksam zu lösen war schon immer ein wichtiges Kennzeichen von Bürkert. Ebenso war es die Zugewandtheit zum Kunden einerseits und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern andererseits“, betont der Sprecher und Gesellschafter der Bürkert-Gruppe Andreas Bürkert. Fest verankert in der Region Hohenlohe verfügt Bürkert heute über Produktionsstandorte in Ingelfingen, Öhringen und Gerabronn, aber auch im elsässischen Triembach. Mit dem am 17. September 2016 offiziell eröffneten Campus Criesbach setzt Bürkert in zweierlei Hinsicht auf die „Fabrik der Zukunft“, wie es Heribert Rohrbeck ausdrückt, der als Geschäftsführer seit 2005 die Geschicke des Unternehmens leitet. In Criesbach ist nicht nur ein zukunftsweisender Produktions- und Logistikstandort entstanden, an dem moderne flexible Fertigungsverfahren angewandt und weiterentwickelt werden, dort investiert Bürkert mit einem zentralen Aus- und Weiterbildungszentrum auch in seine wichtigste Ressource, die Mitarbeiter von morgen. Sie kommen größtenteils aus der Region und gestalten mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft Lösungen für die industrielle Automation und damit für die Fabrik der Zukunft.

Am Festakt zur Eröffnung nahm neben Gesellschaftern, Vertretern der Region und anderen geladenen Gästen auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann teil. „Bürkert ist ein Global Player und zugleich ein heimatverbundenes Familienunternehmen. Mit der heutigen Eröffnung des Campus legt das Unternehmen ein starkes Bekenntnis zum Standort Ingelfingen ab – und damit auch zu den eigenen Wurzeln, zur Region Hohenlohe und nicht zuletzt zum Industriestandort Baden-Württemberg. Das neue Produktions- und Fertigungsgebäude wird den Anforderungen von Industrie 4.0 gerecht, also der Produktionsweise der Zukunft. Und das Ausbildungszentrum unterstreicht den traditionell hohen Stellenwert der Nachwuchssicherung bei Bürkert“, so Kretschmann.

Im Anschluss feierten etwa 5000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Familien das 70jährige Firmenjubiläum mit einem gemeinsamen Familientag unter dem Motto „We are Bürkert“.

Von der Komponente zur Systemlösung

In Criesbach steht seit 2007 auch eines der vier Systemhäuser in denen Bürkert Fluid Control Systems komplette fluidische Systemlösungen im Kundenauftrag entwickelt. Angefangen von der Ideenentwicklung und Konzeption über Prototypenentwicklung, Simulation und Systementwicklung bis hin zur Erprobung, Systemimplementation und Fertigungsplanung liegt der Entwicklungsprozess in den Händen der Bürkert-Ingenieure. Am Ende steht die Serienfertigung einer einbaufertigen Systemlösung, die der Bürkert-Kunde nur noch in sein Produkt, zum Beispiel einen Analysenautomaten für die Blutuntersuchung, einbauen muss. Basis der Systemlösungen sind Ventile und Komponenten aus dem umfassenden Produktportfolio, das in 70 Jahren aus den Ideen der Bürkert-Mitarbeiter gewachsen ist. Diesen Systemgedanken wird Bürkert in den kommenden Jahren ausbauen und sich weiter als industrieller Baugruppen-Zulieferer für die Fluidik profilieren – ganz im Sinne von Christian Bürkert, der immer aus den Anforderungen der Gegenwart Ideen und Konzepte für die Zukunft entwarf.



Bereit für die Zukunft – mit dem neuen Bürkert Produktions-, Logistik- und Bildungszentrum, Campus Criesbach‘

Weitere Informationen unter: www.buerkert.de



VERANSTALTUNGS- UND TERMINVORSCHAU

Terminvorschau Modell Hohenlohe e.V.

9. Süddeutscher Energieeffizienz-Tag in Kooperation mit der IHK HN-FR

Termin: Donnerstag, 13. Oktober 2016, 9:30 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Ort: IHK Heilbronn-Franken, Haus der Wirtschaft, Saal Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20, 74074 Heilbronn

Diese Veranstaltung ist kostenfrei

Zentrales Thema in diesem Jahr ist die Steigerung der Energieeffizienz im innerbetrieblichen Warenverkehr.

[Programm und Anmeldung](#)

Unterstützen Sie mit Ihren Ideen und Vorstellungen den Prozess zur Erstellung des Klimaschutzkonzepts Hohenlohekreis! Ende 2016 soll der Maßnahmenkatalog für den Hohenlohekreis verabschiedet werden, um unsere Lebensqualität, die regionale Wirtschaft und die Landwirtschaft zu stärken.

Das nächste Treffen mit Wirtschaftsunternehmen findet statt am

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 9:00 - 11:30 Uhr

Ort: Akademie für Landbau und Hauswirtschaft, Schlossstraße 1, 74635 Kupferzell

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Oberer Bach 13

74653 Künzelsau

Tel. 07940 18-401

E-Mail: franziska.ring@hohenlohekreis.de

ABGESAGT - Workshop zur Revision der DIN ISO 14001

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 13:30 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Referent: Hermann Kißler, ABAG-itm GmbH

Ort: Modell Hohenlohe e.V., 74629 Pfedelbach

[Details und Anmeldung](#)

Arbeitsgruppe IFM (Instandhaltung, Facility Management)

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 13:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Renner GmbH Kompressoren, Emil-Weber-Strasse 32, 74363 Güglingen

[Details und Anmeldung](#)

Grundlehrgang zum „Zertifizierten Abfallbeauftragten im Unternehmen“

Mi-Do, 9.-10. November 2016, jeweils 9:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Referent: Dr. Bernhard Mandl, externer Gefahrgutbeauftragter

Ort: PVS-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Niedernhall

[Details und Anmeldung](#)

Arbeitsgruppe USG (Umwelt, Sicherheit, Gesundheit)

Termin: Dienstag, den 8. November 2016

Ort: Würth Elektronik Niedernhall

[Details und Anmeldung](#)

Arbeitsgruppe Abfall

Termin: Mittwoch, 16. November 2016, 14:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Ort: ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, 74673 Mulfingen

Detaillierte Informationen zu diesem Treffen liegen bis Mitte Oktober 2016 vor.

[Anmeldung](#)

Arbeitsgruppe Energie

Termin: 25. Januar 2017, 13:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Bürkert Werke GmbH

Detaillierte Informationen zu diesem Treffen liegen bis Mitte Dezember 2016 vor.

[Anmeldung](#)

Seminare und Lehrgänge anderer Anbieter:

Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU) - KIT - Campus-Nord

strober&partner bietet Schulungen von Fachexperten für den Gefahrgut- und Gefahrstoffalltag. Die Fachexperten schulen Sie für den Versand von Gefahrgut via Luft (ICAO/IATA), Straße (ADR), Schiene (RID) und See (IMDG) und den ordnungsmäßigen Umgang mit Gefahrstoffen. www.gefahrguttreff.de

Fortbildungen und Kurse zu diversen Themen:

- [Arbeits- und Gesundheitsschutz](#)
- [Gender](#)
- [Gesundheitsförderung](#)
- [Informatik](#)
- [Kerntechnik und Stilllegung](#)
- [Lebensmittel- und Biowissenschaften](#)
- [Management](#)
- [Naturwissenschaften und Technik](#)
- [Qualitätsmanagement und Zertifizierung](#)
- [Sprachen](#)
- [Strahlenschutz](#)
- [Technologien](#)
- [Umwelt](#)

Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH www.akademie-der-ingenieure.de

BRANDSCHUTZ:

ab 14.10.2016: [Fachplaner/-in für vorbeugenden Brandschutz](#) (Ostfildern)

22.10.2016: [Die neue MLAR - Änderungen, Planungs- und Ausführungsempfehlungen, Verwendung](#) (Ostfildern)

ab 02.12.2016: [Fachplaner/-in für gebäudetechnischen Brandschutz](#) (Ostfildern)

ab 06.12.2016: [11. Stuttgarter Brandschutztag](#) (Stuttgart)

ab 10.03.2017: [Sachverständige/-r Abwehrender Brandschutz](#) (Ostfildern)

ENERGIEEFFIZIENZ:

ab 13.10.2016: [Ressourcenscout Baden-Württemberg](#) (Ostfildern)

14.10.2016: [Praxisseminar Wohnungslüftung: Grundlagen, Systeme, technische Regeln, Erfahrungen](#) (Ulm)

ab 19.10.2016: [Basis-Lehrgang "Energieeffiziente Gebäudeplanung" - Ausstellung von Energieausweisen für Wohngebäude nach § 21 EnEV](#) (Ostfildern)

ab 21.10.2016: [Druckluffeffizienz in der betrieblichen Praxis](#) (Karlsruhe)

23.11.2016: [ENERGIEFORUM ZUKUNFT: Qualitätssicherung bei der Baubegleitung mit und ohne KfW](#) (Mosbach)

ab 25.11.2016: [Energieeffizienz in der Beleuchtung - Planung, Systeme, Potenziale](#) (Karlsruhe)

NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN:

ab 08.10.2016: [Optimierung der Planung durch ganzheitliche Herangehensweise mit BNB](#) (in Freiburg, Ostfildern, Mainz und Ulm)

ab 14.10.2016: [Nachhaltiges Bauen - KfW-Förderung der Wohngebäude-Zertifizierung](#) (in Ostfildern und Mainz)

PROJEKTSTEUERUNG:

21.07.2016: [Rendite statt Risiko - Effizienzsteigerung durch gezielten Umgang mit Risiken](#) (Ostfildern)

25.11.2016: [Projektmanagement für Projektleiter und Projektingenieure](#) (Koblenz)

MG Studio Markus Guttenson, Forchtenberg-Ernzbach



28.10.2016 – Beginn Ausbildung zum NLP Anwender mit Thomas Stocker

NLP Neuro = sinnliches Wahrnehmen, **Linguistisches** = sprachlicher Austausch, **Programmieren** = Durchlaufen von Lernprozessen. Die Ausbildung für exzellente Kommunikation und nachhaltig verbesserte Wahrnehmung. Ausgerichtet auf Führung von Menschen und Vertrieb.

28.11.2016 – Mehr vom Leben! Mit Norman Gräter

Was können Sie tun, um die bestmögliche Stabilität zu haben, erfahren Sie hier. Wie baue ich meinen Selbstwert und meine Selbstliebe auf, damit ich für andere einen unschätzbaren Wert darstelle. Zeit geben, anstatt Zeit zu nehmen. Erfahren Sie, wie Sie Ihr Leben entschleunigen und auf die für Sie wichtigen Aufgaben ausgerichtet leben können.

Informationen und Anmeldung bitte direkt unter MG Studio

<http://www.mg-studio.net/erfolg/seminare>



WIR ÜBER UNS

Höhenrettungspool – EXKLUSIV für Mitglieder des Modell Hohenlohe e.V.

Liebe Mitglieder,

Modell Hohenlohe e.V. bietet einen **Unterweisungspool zur Höhenrettungs-Ausbildung für Mitarbeiter in Hochregallagern** an. Interessierte Mitgliedsunternehmen können sich dem Unterweisungspool anschließen und neue Mitarbeiter bzw. Mitarbeiter zur Auffrischung Ihrer Kenntnisse im Unterweisungspool anmelden.

Vorteile eines Höhenrettungs-Ausbildungs-Pools:

- Gemeinsame Unterweisung der Mitarbeiter – dadurch können die Kosten je Teilnehmer reduziert werden. In der Regel werden die Kurse zu Pauschalpreisen angeboten – maximale Teilnehmerzahl = 10 Personen. Preisunterschiede gibt es bei Wochenend- und Werktagskursen.
- Umsetzung der Kurse im nahen Umkreis bei einem Mitgliedsunternehmen (Inhouse-Schulung)
- Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmer.

Eine **Plattform zur Anmeldung** der Schulungsteilnehmer bietet der **interne Mitgliederbereich** unserer **Modell-Hohenlohe-Website**.

Zu finden unter: Mitglieder / Login / Wichtige Nachrichten / Höhenrettungspool.

Sie erhalten dort Informationen zu den Schulungen und können sich über das Kontaktformular anmelden. Die Anmeldungen werden gesammelt und Sie erhalten Rückmeldung über den nächsten Kurs.

"Wir sind Mitglied" Logo für Vereinsmitglieder Modell Hohenlohe e.V.

Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied das Logo "Wir sind Mitglied" auf Ihre Homepage hochladen, in Ihren Schriftstücken oder der Email-Signatur verwenden.

Logo in Druck- und Bildschirmversion im internen Mitgliederbereich unter der Rubrik „Wichtige Nachrichten“ oder gerne per Email. Bitte anfordern unter: info@modell-hohenlohe.de



Newsletter Modell Hohenlohe e.V.

Hat Ihr Unternehmen einen Award erhalten? Wurde ein Jubiläum gefeiert? Gibt es sonstige Themen und wichtige Termine? Bitte senden Sie uns Artikel und Themen für unseren Newsletter zu, wir nehmen diese gerne auf! Per Email an: k.wagner@modell-hohenlohe.de



BEFRAGUNG

BEFRAGUNG - Bitte um Unterstützung!

Im Rahmen der Projektarbeit an der Reinhold-Würth-Hochschule behandeln die Studenten Thomas Manka und Marcel Gruhn das Thema „Energiemanagement im Kreis Hohenlohe: Status, Erfahrungen, Perspektiven“. Hierbei wird untersucht, inwieweit die Unternehmen im Kreis Hohenlohe Energiemanagementsysteme eingeführt haben.

Liebe Mitgliedsbetriebe, Liebe Interessenten, bitte unterstützen Sie Herrn Manka und Herrn Gruhn und nehmen an der Befragung teil. Bitte folgen Sie der nachfolgenden Verlinkung:

http://keyingress.rz.hs-heilbronn.de/?i_survey=10_42a7edd5626481283ac0d9dad8fc7370

Danke schön!



GESUNDHEITSNEWS

MG Studio
Menschen bewegen – Firmen stärken

GesundheitsNEWS

SAUERSTOFF POWERSTOFF UNSERES LEBENS!

Jeder weiß, dass Sauerstoff entscheidend für das Überleben ist.
Aber wussten Sie auch, dass das O₂-Gas Ihre Gehirnleistung verbessern,
Ihnen beim Abnehmen helfen und Sie langfristig fit und jung halten kann?

Erhöhter Sauerstoffbedarf beim Sport

Gerade beim Sport, wo mehr Energie benötigt wird, spielt Sauerstoff eine

wichtige Rolle. Im Alltag oder bei leichter Anstrengung reicht die normale Zellatmung aus, um den Körper ausreichend zu versorgen. Bei höherer Belastung jedoch benötigen die Muskeln viel Energie, um zu arbeiten: Unser Herz schlägt schneller, um den Sauerstoff schneller durch den Körper zu pumpen, und wir atmen heftiger und tiefer. Bei sehr hoher Belastung können die Muskeln kurzzeitig auch ohne Sauerstoff Energie gewinnen, dies hat jedoch Nebenwirkungen. Der Zucker wird nicht vollständig verbrannt, Laktat (Milchsäure) sammelt sich in den Muskeln und diese fangen an zu schmerzen und zu ermüden.

Der Booster für die Fettverbrennung

Im Gegensatz zu Zucker kann Fett nur in Verbindung mit Sauerstoff verbrannt werden. Das heißt, wenn Sie beim Sport Fett verbrennen wollen, dann muss im Gewebe immer genug Sauerstoff vorhanden sein. Trainieren Sie beispielsweise unter hoher Belastung, schaltet der Körper auf die anaerobe Energiegewinnung um und das Fett kann nicht verbrannt werden, weil der nötige Sauerstoff fehlt.

Ein Hinweis darauf, dass Sie anaerob trainiert haben, kann Muskelkater am nächsten Tag sein – für eine gelungene Fettverbrennung schrauben Sie hier die Belastung eher etwas nach unten.

Tipps

Wie Sie vom Sauerstoff profitieren können!

Trainieren Sie nach Möglichkeit zwischen 30 und 60 Minuten: In diesem Zeitraum wird anteilig am meisten Fett verbrannt. Wer kürzer als 30 Minuten trainiert, verbrennt viel im Blut zirkulierenden Zucker und weniger Fett, wer länger trainiert, läuft Gefahr, sich zu überanstrengen und in den anaeroben Stoffwechsel zu gelangen.



Impressum

Modell Hohenlohe e.V.

Weststraße 37
74629 Pfedelbach

E-Mail: info@modell-hohenlohe.de

Internet: www.modell-hohenlohe.de

Geschäftsführende Vorstände Norbert Marek und Melanie Hoffmann

Vorstandsvorsitzender Norbert Marek

Vereinsregisternummer Öhringen 1991/VR580195

Verantwortlich für den Inhalt: Norbert Marek, Vorstandsvorsitzender

Gesamtredaktion: Katja Wagner

Bildnachweis:

Titel und Rubriktrennung: BMU, Shutterstock, Shutterstock, ÖkoMedia, Ulrich Kamp_pixelio

Seite 2: Modell Hohenlohe e.V

Seite 8: Kälte Technik KWE GmbH & Co. KG

Seite 9: ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG

Seite 10: Christian Bürkert GmbH & Co. KG

Seite 15: MG Studio Markus Guttenson

Copyright:

Der Newsletter ist ausschließlich für die Information der Mitglieder und Partner des Modell Hohenlohe e.V. bestimmt.

Eine darüber hinausgehende Verwendung des Newsletters, einzelner Artikel daraus oder von Bildern (z.B. für Firmenzeitungen oder Einstellung ins Internet) bedürfen der vorherigen Zustimmung des Modell Hohenlohe e.V.

(Ansprechpartnerin: Katja Wagner, E-Mail: k.wagner@modell-hohenlohe.de, Telefon: 07941 64630-13)

Trotz sorgfältiger Überprüfung kann für die Inhalte keine Gewähr geleistet werden.